

No. 11 u. 12.

November-December 1883.

Nachrichtenblatt

der deutschen
Malakozoologischen Gesellschaft.

Fünfzehnter Jahrgang.

Erscheint in der Regel monatlich und wird gegen Einsendung von Mk. 6.— an die Mitglieder der Gesellschaft franco geliefert. — Die Jahrbücher der Gesellschaft erscheinen 4mal jährlich und kosten für die Mitglieder Mk. 15.—
Im Buchhandel kosten Jahrbuch und Nachrichtenblatt zusammen Mk. 24.— und keins von beiden wird separat abgegeben.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuscripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaction: Herrn Dr. W. Kobelt in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge), *Zahlungen* u. dergl. gehen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Andere die Gesellschaft angehenden *Mittheilungen*, Reclamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn D. F. Heynemann in Frankfurt a. M.-Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie

Clausilia densestriata Rossm., eine für Deutschland neue Clausilie.

Nach dem Auffinden von *Claus. latestriata* Blz. in Ostpreussen war es kaum zu erwarten, noch eine weitere Species dieses in Deutschland mit beiläufig 24 Arten (*Cl. Silesiaca* = *commutata* var., *Bohemica* = *biplicata* var., *Tettelbachiana* = *dubia* var., *sejuncta* = *pumila* var.) bekannten Geschlechtes bei uns zu entdecken. Ich bin heute in der angenehmen Lage das viertel Hundert voll zu machen. Herr C. Reuleaux, Ingenieur in München, der heuer eine etwa 10tägige Sammeltour nach Reichenhall, dem Saalachtal, Ramsau, Koenigsee und Berchtesgaden machte, brachte von Ramsau, einem Distrikt im südöstlichen Zipfel von Oberbayern, der das ganze Thal der Ramsau umfasst, eine

gute Portion von *Claus. plicatula* (neben *orthostoma* und *dubia*) mit, in der sich einige durch Gehäuseform, Gestalt der Mündung und die Anwesenheit einer deutlichen unteren Gaumenfalte ausgezeichnete Stücke befanden, die ihm aufgefallen waren. Er schickte mir die 4 gefundenen Exemplare, und ich konnte in ihnen sogleich die *Claus. densestriata* und zwar in ihrer Varietät *costulata* Gredl. constatieren. Die Ramsauer, auf den ersten Blick an *Cl. latestriata* Blz. erinnernde, bislang nur aus Tirol und Croatien bekannte Varietät ist von dem Typus von *densestriata* übrigens nur durch die kräftigere Costulierung mit 46 Streifen auf dem vorletzten Umgang unterschieden, also noch stärker costuliert als meine stärksten gestreiften Stücke aus Croatien mit 51 Streifen auf dem vorletzten Umgang.

Ich besitze die typische *Cl. densestriata* jetzt in meiner Sammlung aus dem Mürzthal, von der Alpe Ursula und von Cilli (Steiermark), von Ulrichsberg (Krain) und von Mali Halau (S. Croatien); ausserdem wird sie in der Literatur noch aus dem Erzherzogthum Oesterreich, aus Kärnthen, Bosnien und Serbien angegeben. Eine schöne *mut. albina* liegt von unbek. Fundort aus Krain in meiner Collection. Die *var. costulata* Gredl. endlich besitze ich aus der Ramsau (Oberbayern), den Plitvica-Seen bei Ljeskovac und von der Vrh Capella (Croatien); ausserdem wird sie in der Literatur von Tirol angeführt, wo sie Gredler zuerst entdeckte.

Dr. O. Boettger.

Schnecken vom Weissenstein bei Solothurn.

I. Nachtrag.

Von

J. Blum.

Zu den bereits aufgeführten Schnecken (s. Nachrichtenblatt No. 10, 1881) habe ich nachstehende Arten, welche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Oskar

Artikel/Article: [Clausula densestriata Rossin., eine für Deutschland neue Clausilie. 161-162](#)